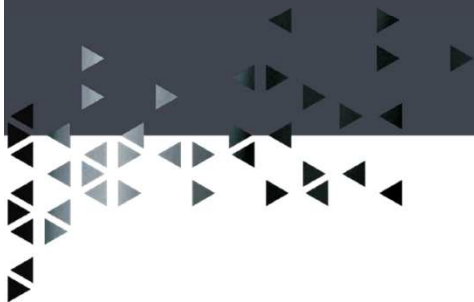




SCHMOLZ + BICKENBACH

Ergebnisse Geschäftsjahr 2018 – Medienkonferenz

Zürich, 13. März 2019



SCHMOLZ + BICKENBACH
Group



Disclaimer

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Präsentation beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, wie solche über Entwicklungen, Pläne, Absichten, Annahmen, Erwartungen, Überzeugungen, mögliche Auswirkungen oder die Beschreibung zukünftiger Ereignisse, Aussichten, Einnahmen, Resultate oder Situationen. Diese basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Überzeugungen und Annahmen der Gesellschaft, können aber wesentlich von künftigen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Die hier enthaltenen Informationen werden mit der Veröffentlichung dieses Dokuments abgegeben. Die darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen werden nicht aktualisiert aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus irgendeinem anderen Grund.

Inhalt

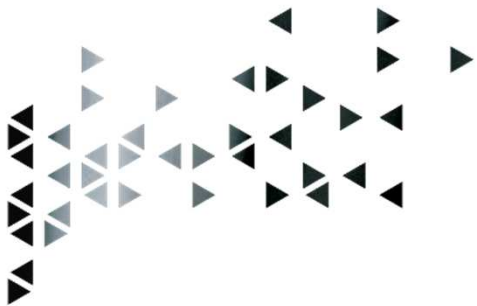
01 Geschäftsentwicklung / Finanzkennzahlen Gesamtjahr 2018

02 Geschäftsentwicklung / Finanzkennzahlen Q4 2018

03 Ausblick 2019

01 Geschäftsentwicklung / Finanzkennzahlen

Gesamtjahr 2018



2018 – ein arbeits- und erfolgreiches Jahr für die Gruppe

Ein erfolgreiches Jahr...

- ▶ **EBITDA-Ziel erreicht** – erhöhte Prognose für das Gesamtjahr getroffen
- ▶ **Verbesserte Performance** in fast allen Business Units
- ▶ **Dauerhafte Kostenreduktion** von EUR 21 Millionen, leicht über angepeiltem Ziel
- ▶ Meilenstein in der **Umsetzung der Wachstumsstrategie** – Akquisition von Teilen von Ascometal
- ▶ **Nahtlose Integration** von Ascometal
 1. neue Business Unit stabilisiert, 2. Integration in Systeme, Prozesse und Plattformen des Konzerns,
 3. Vertrauen wiederhergestellt, 4. Produktivität gesteigert, 5. Umsetzung des industriellen Konzepts begonnen
- ▶ **Zusätzliche Finanzierung** gesichert – bestehende Anleihe im Juni um EUR 150 Millionen aufgestockt
- ▶ **Auswirkungen** der vorläufigen EU-Schutzmassnahmen weitgehend **vermieden**, ungünstige Effekte im vierten Quartal nur temporär

... aber:

- ▶ Wertminderung von Finkl Steel im vierten Quartal
- ▶ Verschlechterung der Märkte gegen Jahresende – vorübergehende Verlangsamung des Wachstums

Durchzogenes Marktumfeld – Boom im ersten Halbjahr, Verlangsamung zum Jahresende hin

Rohstoffpreise gegenüber dem Jahresende 2017 (in USD pro Tonne)	Nickel -17 %
	Schrott (FOB Rotterdam) -23 %
	Ferrochrom -22 %
Ölpreis pro Fass (WTI)	USD 45 -25 % ggü. Jahresende 2017 (USD 60)
VDMA-Produktion Gesamtjahr 2018	+2 % ggü. Gesamtjahr 2017
Pkw-Neuzulassungen (EU)	+0,1 % in 2018 ggü Gesamtjahr 2017

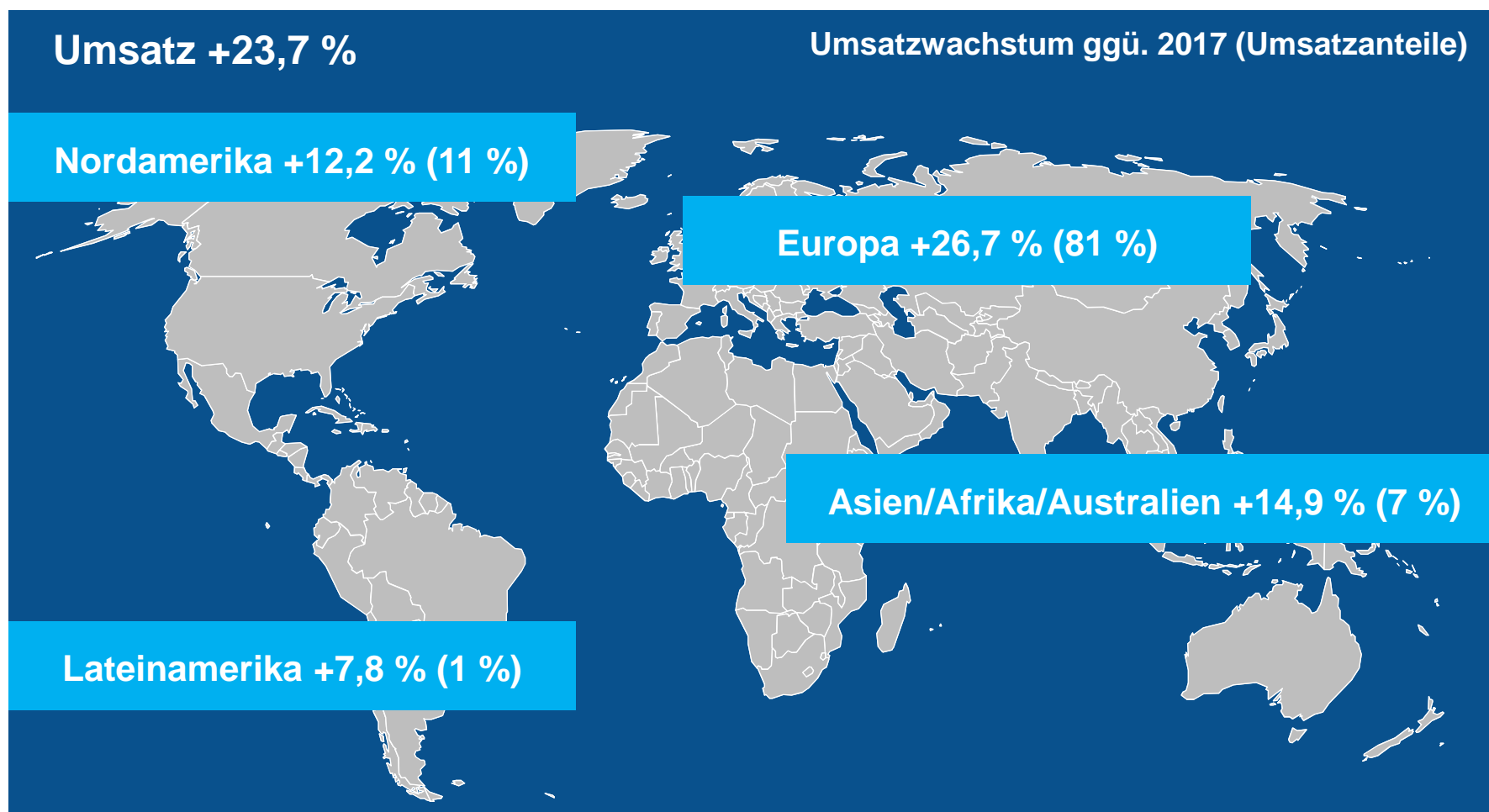
Quellen: ACEA, WTI, VDMA, Platts, LME, ICDA (International Chromium Development Association)

Starkes Wachstum des bereinigten EBITDA, Cash Flow reflektiert Investitionen in Ascometal und Umlaufvermögen

Absatzmenge	2'093 Kilotonnen	+16,5 % (1'797 Kilotonnen)
Umsatz	EUR 3,313 Milliarden	+23,7 % (EUR 2,678 Milliarden)
Bereinigtes EBITDA	EUR 236,7 Millionen	+6,3 % (EUR 222,7 Millionen)
Konzernergebnis	EUR –0,7 Millionen	EUR 45,7 Millionen FY 2017
Free Cash Flow	EUR –159,8 Millionen	EUR 16,3 Millionen FY 2017

Alle Zahlen enthalten die Ergebnisse der Business Unit Ascometal für 11 Monate

Zweistelliges Umsatzwachstum in den wichtigsten regionalen Märkten



Ascometal-Integration erfolgt in 3 Schritten – wichtige Fortschritte in 2018 erzielt

Geschäftsstabilisierung

✓ H1 2018

- ▶ Personalfuktuation reduziert
- ▶ Zusätzliches Personal nach Bedarf rekrutiert
- ▶ Neues BU Management eingesetzt
- ▶ Lieferanten- und Kundenstamm gesichert

Optimierung, Wachstum, Effizienzsteigerung

✓ GJ 2018/2019

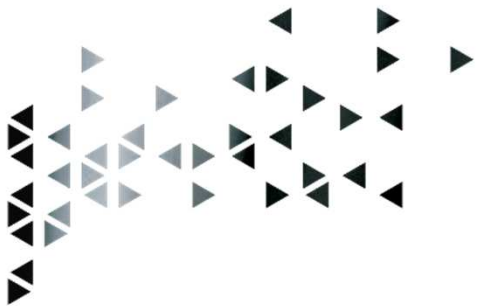
- ▶ Austausch von «Best practices»
- ▶ Investitionen
- ▶ EBITDA stabilisiert
- ▶ Zuverlässigkeit, Produktivität und Kundenservice verbessert
- ▶ Gruppensynergien: Systeme, Prozesse & Plattformen harmonisiert

Industrielle Integration

Prozess begonnen, Fertigstellung innert der nächsten 3 bis 4 Jahre

- ▶ Verkaufsorganisation integriert
- ▶ Investition Witten genehmigt
- ▶ Liefervertrag mit Ascoval ausgelaufen
- ▶ Witten als Lieferant für Walzwerk in Les Dunes
- ▶ Duale Strategie für Hagondange / Siegen

02 Geschäftsentwicklung / Finanzkennzahlen Q4 2018



Differenziertes Bild in den Endmärkten im vierten Quartal

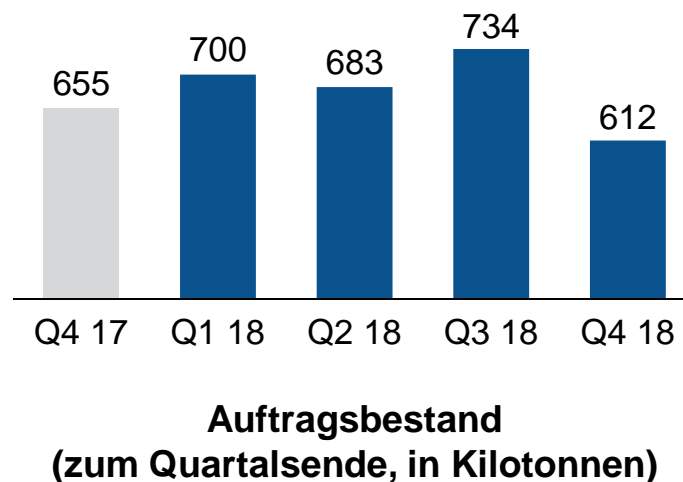
Beobachtete Trends im vierten Quartal

- ▶ **Rasche Verschlechterung des Marktumfelds** seit Mitte November, insbesondere **im Dezember**
- ▶ Politische Unwägbarkeiten sorgten für Unsicherheit – **Fundamentaldaten der Realwirtschaft** blieben Ende 2018 **intakt**
- ▶ **Differenzierte Entwicklung in den wichtigsten Endmärkten**
 - Ausgeprägte Schwäche des Automobilmarkts gegen Jahresende
 - Maschinen- und Anlagenbau stabil
 - EU-Schutzmassnahmen haben sich vorübergehend auf die Business Unit Swiss Steel ausgewirkt
 - Friktionen durch Section 232 und anhaltende Strukturveränderungen in Nordamerika
- ▶ **Beschleunigter Lagerabbau bei den Kunden** in den letzten Wochen des Jahres 2018 setzte sich in den ersten Wochen des Jahres 2019 fort

Wachstum von Rohstahlproduktion und Absatz durch Ascometal getrieben

Rohstahlproduktion	570 Kilotonnen	+22,1 % ggü. Q4 17 (467 Kilotonnen)
Absatzmenge	498 Kilotonnen	+15,0 % ggü. Q4 17 (433 Kilotonnen)
Auftragsbestand	612 Kilotonnen	-6,6 % ggü. Ende Q4 17 (655 Kilotonnen)

- ▶ 15 % höhere Absatzmenge verglichen zu Q4 2017:
 - Absatzmenge ohne Ascometal –8 %:
 - Geringe Abnahmemengen im November und Dezember
 - Schwacher Auftragseingang im Dez., zum Teil aufgeholt im Januar
 - Produktion gegen Jahresende leicht gedrosselt, vorwiegend auftragsbezogene Produktion
- ▶ Niedrigerer Auftragsbestand ggü. Vorjahr und ggü. Q3 18 spiegelt Skepsis hinsichtlich des weiteren Wirtschaftswachstums bzw. Wachstums in den Endmärkten wider



Umsatz und durchschnittlicher Verkaufspreis über Vorjahresniveau – Basispreise in Q4 weitgehend stabil

Umsatz

EUR 795,5 Millionen

+20,6 % ggü. Q4 17 (EUR 659,4 Millionen)

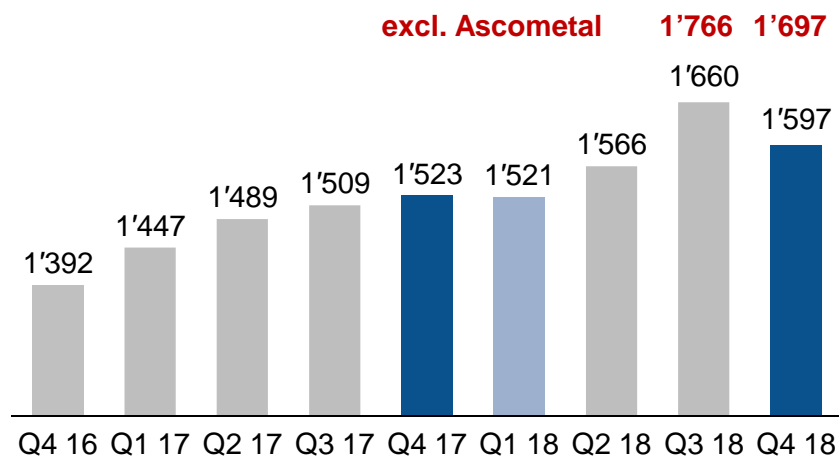
- ▶ Ascometal-Beitrag; höhere Basispreise und Schrott-/Legierungszuschläge im Jahresvergleich

Ø Verkaufspreis

EUR 1'597/Tonne

+4,9 % ggü. Q4 17 (EUR 1'523/Tonne)

- ▶ Verkaufspreise steigen gegenüber dem Vorjahr in einem insgesamt günstigen Preisumfeld
- ▶ Rückgang des durchschnittlichen Verkaufspreises gegenüber dem Vorquartal :
 - Mix-Effekt – saisonal niedrigerer Anteil an Qualitäts- und Edelbaustahl in Q3 18, normalisierter Mix in Q4 18
 - Rohmaterialpreise in Q3 und Q4 18 reduzierten Zuschläge
 - Basispreise stabil



Durchschnittliche Verkaufspreis (EUR/Tonne)

Nachfragebedingter Rückgang des bereinigten EBITDA

bereinigtes EBITDA	EUR 39,2 Millionen	–19,2 %	ggü. Q4 17 (EUR 48,5 Millionen)
– EUR/Tonne	EUR 79/Tonne	–29,5 %	ggü. Q4 17 (EUR 112/Tonne)
– Marge	4,9 %	7,4 %	in Q4 17
EBITDA	EUR 28,0 Millionen	–36,1 %	ggü. Q4 17 (EUR 43,8 Millionen)

- ▶ Ber. EBITDA niedriger als in Q4 17 – schwache Nachfrage, geringe Auslieferungen bei Swiss Steel
- ▶ Ber. EBITDA/Tonne – veränderter Produktemix ggü. Vorjahr, als Ascometal noch nicht Teil von S+B war
- ▶ Einmaleffekte EUR 11,2 Millionen, v.a. für Restrukturierungs- und Transformationskosten Ascometal

Konzernergebnis	EUR –93,1 Millionen	EUR 26,2 Millionen in Q4 17
------------------------	----------------------------	------------------------------------

- ▶ Steuerertrag von EUR 29,3 Millionen in Q4 aufgrund negativem Vorsteuerergebnis (EBT)
- ▶ Negatives Konzernergebnis: Wertberichtigung für Finkl Steel – Nachsteuereffekt EUR –81,1 Millionen

Wertminderung bei Finkl Steel im vierten Quartal aufgrund beschleunigter struktureller Marktveränderungen

- ▶ Abschreibung auf Anlagevermögen von Finkl Steel von EUR –108,6 Millionen
- ▶ Einmaleffekt auf Konzernergebnis von EUR –81,1 Millionen



Strukturelle Themen – Überkapazitäten

- ▶ Zu grosse Kapazität für Vollauslastung des 2013 in Chicago gebauten Ofens – hoher Buchwert.
- ▶ Geringe Kapazitätsauslastung
- ▶ Kein überzeugender Business Case für Downstream-Expansion

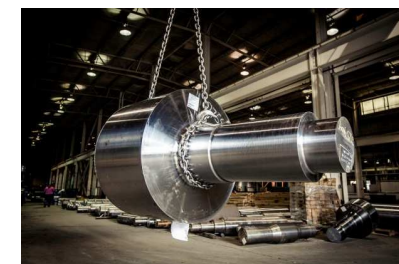
Effekte von Section 232

- ▶ Dauerhafte Auswirkungen der Section 232 Strafzölle:
 - Unterbruch der kostenoptimalen Produktionskette zwischen Montreal und Chicago
 - Neuer Wettbewerb in Kanada
 - Steigender Druck auf weltweite Preisgestaltung für Formenstahl

Strukturelle Verschiebungen im Markt

- ▶ Produkte mit längerer Lebensdauer beeinträchtigen Mengen
- ▶ Etablierung der eigenen Stahlsorte mit überlegenem Preis-/Leistungsverhältnis im Markt benötigt Zeit

- ▶ Detaillierter Turnaround-Plan bereits im Rollout (Märkte, Effizienz, Organisation)
- ▶ Keine wesentlichen zusätzlichen Investitionen / Rückstellungen erforderlich
- ▶ Ergebnisauswirkung im Portfolio der S+B Gruppe ausgewogen



Temporär erhöhte Investitionen für zukünftiges Wachstum bei DEW, Swiss Steel und Ugitech

Capex

EUR 72,0 Millionen

+44,3 % ggü. Q4 17 (EUR 49,9 Millionen)

- ▶ Capex leicht unter dem Zielwert von 145 Mio. EUR für das Gesamtjahr 2018, höher gegen Jahresende
- ▶ Investitionsprojekte zur Verbesserung der operativen Leistungsfähigkeit von Ascometal und zur Umsetzung des industriellen Konzepts
- ▶ Grossprojekte bei Swiss Steel (Hubbalkenofen), Ugitech (Nadcap-Linie), DEW (Hubherdofenanlage)



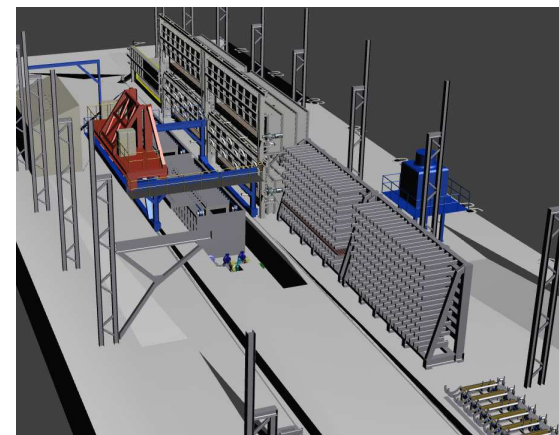
Hubherdofenanlage

DEW (2020)



Hubbalkenofen

Swiss Steel (2019/20)

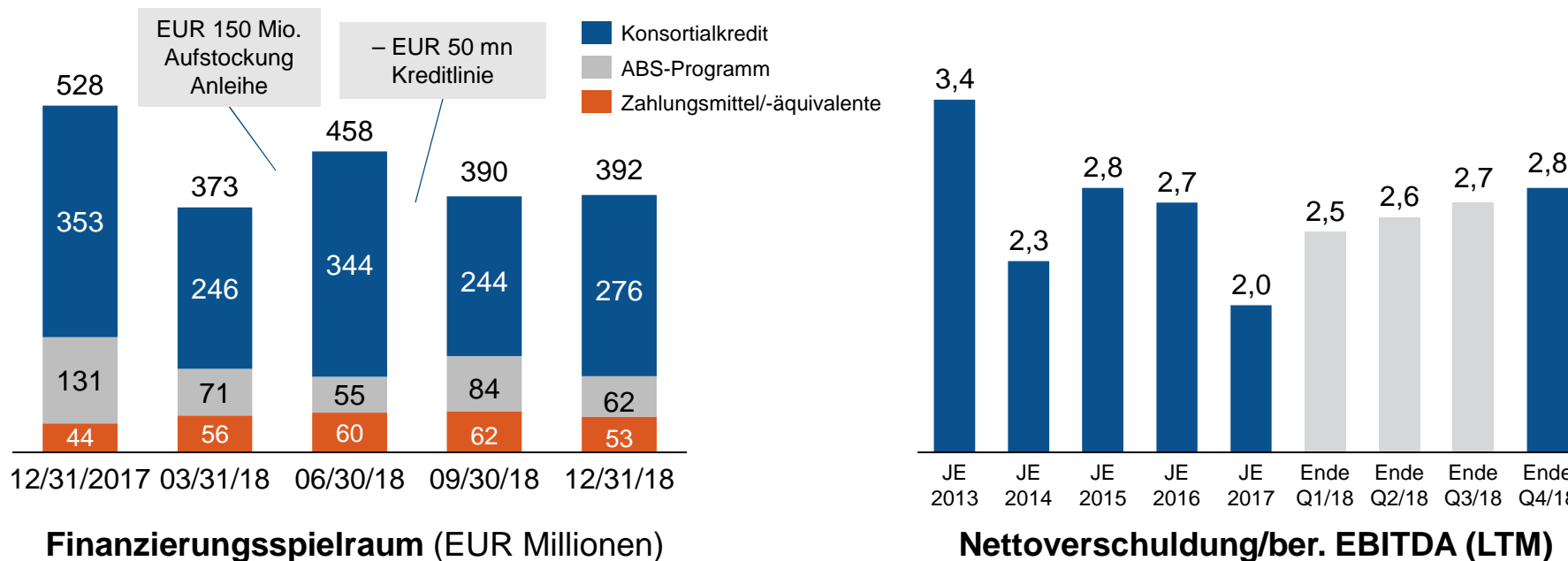


Nadcap-zertifizierte Produktionslinie

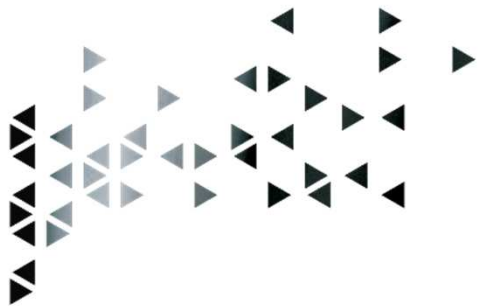
Ugitech (2020)

Nettoverschuldung stabil gegenüber Q3 2018

Free Cash Flow	EUR 13,6 Millionen	EUR 13,6 Millionen in Q4 17
Nettoverschuldung	EUR 655 Millionen	EUR 651 Millionen Ende Q3 18
Leverage	2,8	2,7 Ende Q3 18



03 Ausblick 2019



Risiken und Unsicherheiten werden den Geschäftsverlauf im Jahr 2019 bestimmen

Ausblick auf die makroökonomischen Entwicklungen und die Stahlindustrie

- ▶ Das globale Wirtschaftswachstum hat sich in den letzten Monaten aufgrund von Interventionen im Freihandel und von politischen Spannungen abgeschwächt
- ▶ Dies führte zu einem starken Rückgang der Nachfrage, insbesondere in der Automobilindustrie
- ▶ Verhaltener Start ins erste Quartal 2019 spricht für eine Fortsetzung des gedämpften Wachstums wie im vierten Quartal beobachtet
- ▶ SCHMOLZ + BICKENBACH erwartet eine allmähliche Verbesserung zum zweiten Halbjahr hin; dies unter der Annahme, dass keine disruptiven makroökonomischen Entwicklungen eintreten
- ▶ Die Spezial-Langstahlindustrie wird 2019 wachsen

Ausblick und Prioritäten für das Gesamtjahr 2019

Prioritäten für die Gruppe

- ▶ Vorantreiben der industriellen Integration von Ascometal
- ▶ Umsetzung Turnaround-Massnahmen bei Finkl Steel
- ▶ Umsetzung kontinuierlicher Verbesserungsmassnahmen zum Auffangen der Kosteninflation (Energie, Gehälter)
- ▶ Normalisierung der Investitionen ins Umlaufvermögen

Prognose für das Gesamtjahr 2019

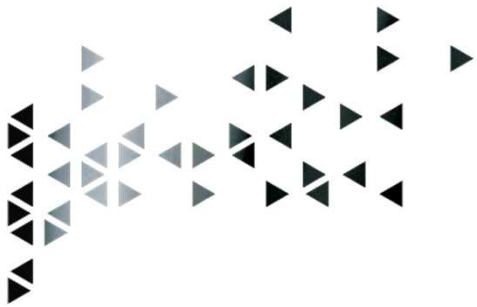
SCHMOLZ + BICKENBACH erwartet in den nächsten Monaten aufgrund politischer und makroökonomischer Risiken eine Fortsetzung der Wachstumsdelle und im weiteren Jahresverlauf eine Erholung. Unter dieser Annahme wird ein **bereinigtes EBITDA zwischen EUR 190 Mio. und EUR 230 Mio. prognostiziert.**

A decorative graphic in the top-left corner of the slide, consisting of a cluster of small triangles in various shades of gray and blue, arranged in a pattern that suggests movement or a stylized shape.

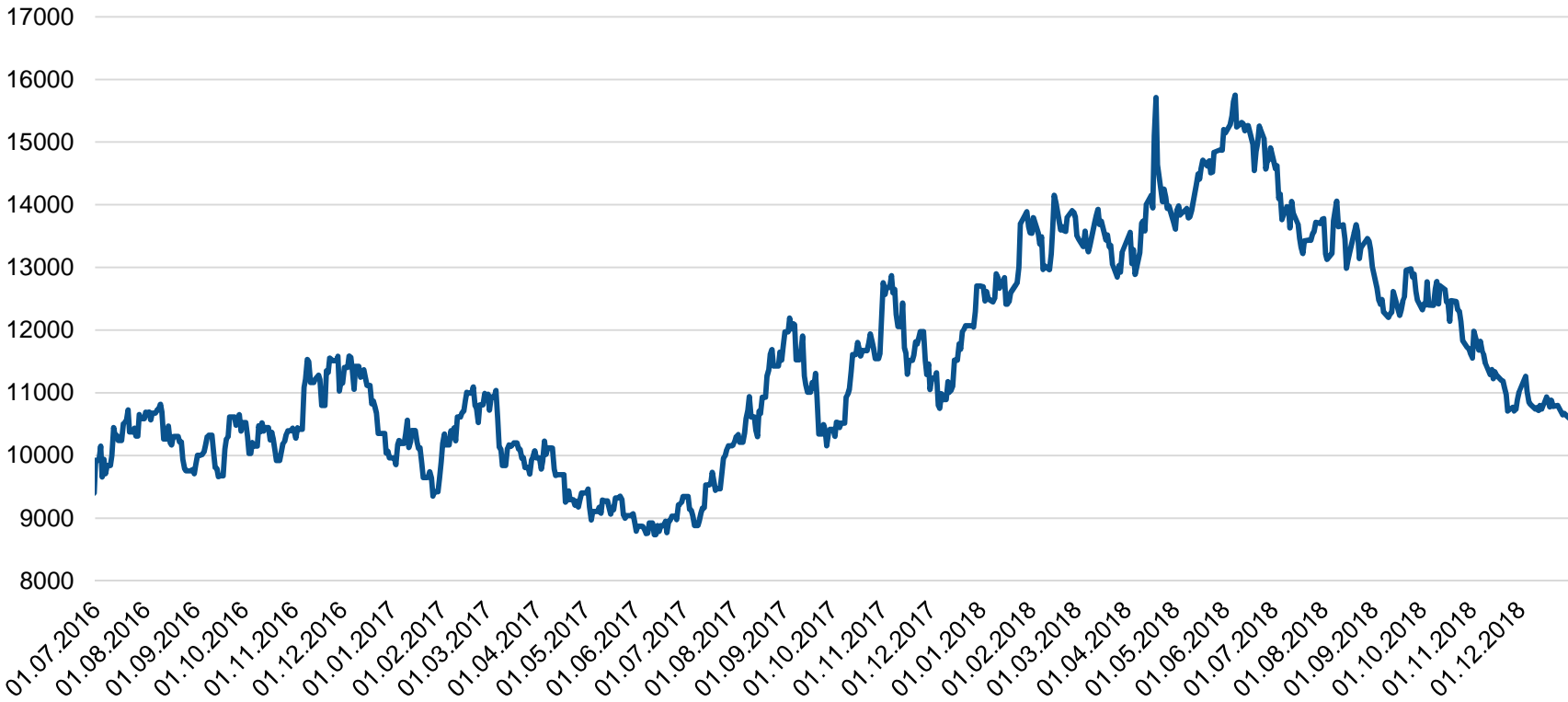
Q & A



Anhang



Nickelpreisentwicklung – 1 Jahr



Quelle: Bloomberg, LME Nickel USD/mt

Nickelpreisentwicklung – 10 Jahre



Quelle: Bloomberg, LME Nickel USD/mt

Finanzkalender und Kontakt

Datum	Event
13. März 2019	Geschäftsbericht 2018, Konferenz für Medien, Analysten und Investoren, Zürich
30. April 2019	Generalversammlung 2019, KKL Luzern
9. Mai, 2019	Zwischenbericht Q1 2019, Telefonkonferenz für Medien, Analysten, Investoren
8. August 2019	Zwischenbericht Q2 2019, Telefonkonferenz für Medien, Analysten, Investoren
12. November 2019	Zwischenbericht Q3 2019, Telefonkonferenz für Medien, Analysten, Investoren

Kontakt

Dr. Ulrich Steiner

Vice President Corporate Communications & Investor Relations

Telefon +41 41 581 4120

u.steiner@schmolz-bickenbach.com